

Amts-Blatt der Königlichen Regierung zu Marienwerder.

Nº 25.

Marienwerder, den 21. Juni

1899.

Inhalt: Seite 231. Standesamtsbez. Schönau. Standesamtsbez. Neuguth. Standesamtsbez. Dt. Westphalen. Polizei-Verordn. betreff. Wegschaffung von Viehkadavern n. d. Abdeckereien. Privataufschlußbahn d. Zuckersfabrik Culmsee. — Seite 232. Landgeschworener Biehm. Touragepreise für Mai. Domänenverpachtung Österwitt mit Buchowo. Touragepreise für Mai in Elbing. Fahrpreisermäßigung zum Feuerwehrfahrt in Dt. Krone. — Seite 233. Freihändiger Ankauf von Anleihe scheinen des Provinz.-Verbandes d. Provinz Westpreußen. Freihändiger Ankauf von Anleihe scheinen des Provinz-Verbandes d. Provinz Westpreußen. Verloosung von Rentenbriefen. — Seite 235. Ausweisung von Ausländern aus dem Reichsgebiete. — Seite 236. Personal-Chronik. — Seite 237. Erledigte Schulstellen. Verschiedenes.

Verordnungen und Bekanntmachungen der Provinzial-Behörden re.

1) Bekanntmachung.

Hierdurch bringe ich die erfolgte Ernennung des Lehrers Freiberger in Schönau zum Stellvertreter des Standesbeamten für den Standesamtsbezirk Schönau, Kreises Schlochau, an Stelle des Lehrers Fenzler in Gr. Wittfeld zur öffentlichen Kenntniß.

Danzig, den 15. Juni 1899.

Der Ober-Präsident.

2) Bekanntmachung.

Hierdurch bringe ich die erfolgte Ernennung des Schöffen und Postagenten Dahlke in Neuguth zum zweiten Stellvertreter des Standesbeamten für den Standesamtsbezirk Neuguth, Kreises Schlochau, zur öffentlichen Kenntniß.

Danzig, den 15. Juni 1899.

Der Ober-Präsident.

3) Bekanntmachung.

Hierdurch bringe ich die erfolgte Ernennung des Besitzers und Gemeinde-Vorsteigers Rudolf Gadischke in Gr. Westphalen zum Stellvertreter des Standesbeamten für den Standesamtsbezirk Dt. Westphalen, Kreises Schwez, an Stelle des aus dem Bezirke ver zogenen Besitzers Lau in Gr. Westphalen zur öffentlichen Kenntniß.

Danzig, den 16. Juni 1899.

Der Ober-Präsident.

4) Polizei-Verordnung.

Auf Grund des § 137 des Gesetzes über die allgemeine Landesverwaltung vom 30. Juli 1883 (G.-S. S. 230), sowie der §§ 6, 12, 15 des Gesetzes über die Polizei-Verwaltung vom 11. März 1850 (G.-S. S. 265) verordne ich unter Zustimmung des Bezirks-Ausschusses für den Umfang des Regierungs-Bezirkes Marienwerder, was folgt:

§ 1. Die Wegschaffung von Viehkadavern nach den Abdeckereien darf nur auf Wagen erfolgen, deren Maßgabe der angeschlossenen mit dem Prüfungs- und Ausgegeben in Marienwerder am 22. Juni 1899.

Innernes durch Verzinnung oder Metallbeschlag völlig undurchlässig hergestellt, auch nach oben geschlossen ist.

§ 2. Die Abholung der Kadaver hat spätestens innerhalb 24 Stunden nach der Ansage auf der Abdeckerei zu erfolgen.

§ 3. Bis zur Abholung hat der Eigentümer die Kadaver abgesondert in einem ungeschlossenen Raum oder so bedeckt aufzubewahren, daß Fliegen oder sonstiges Ungeziefer mit ihnen nicht in Berührung kommen können.

§ 4. Der Transport muß von dem Abdecker selbst oder einem von der Polizeibehörde des Abdeckerei-Orts als zuverlässig anerkannten erwachsenen Gehülfen ausgeführt werden.

§ 5. Die Abgabe von flüssigen oder festen Be standtheilen der Kadaver an Dritte während des Trans portes von der Abholungsstelle nach der Abdeckerei ist untersagt.

§ 6. Die dem Transport der Kadaver dienenden Wagen müssen den Polizeibehörden jederzeit behufs Revision zu Verfügung gestellt werden.

§ 7. Zu widerhandlungen gegen die vorstehenden Bestimmungen werden mit Geldstrafe bis zu 60 Mark bestraft, soweit nicht durch das Publikandum vom 29. April 1772 (N. Edictensammlung S. 1476) eine anderweitige Strafe vorgesehen ist.

§ 8. Diese Polizei-Verordnung tritt einen Monat nach ihrer Veröffentlichung in Kraft.

Marienwerder, den 13. Juni 1899.

Der Regierungs-Präsident.

5) Genehmigungsurkunde

zum Erweiterungs- bzw. Umbau des Privataufschluß-

gleises der Zuckersfabrik zu Culmsee an die Thorn-

Marienburger Eisenbahn.

Der Zuckersfabrik in Culmsee ertheile ich im Ein vernehmen mit der Königl. Eisenbahn-Direktion in Bromberg hierdurch die Genehmigung zum Erweiterungs- bzw. Umbau des Privataufschlußgleises von der Zucker fabrik an die Thorn-Marienburger Eisenbahn nach

Genehmigungsvermerke vom heutigen Tage versehenen Entwurfszeichnung.

Marienwerder, den 13. Juni 1899.

Der Regierungs-Präsident.

6) Der Grundbesitzer Karl Ziehm in Adl. Liebenau ist als Landgeschworener für den Kreis Marienwerder vereidigt.

Marienwerder, den 16. Juni 1899.

Der Regierungs-Präsident.

7) **Bekanntmachung.**

Auf Grund des § 6 Artikel II des Reichs-Gesetzes vom 21. Juni 1887 (R.-G.-Bl. S. 245) betreffend Abänderung bzw. Ergänzung der Gesetze über die Quartierleistung und die Naturalleistungen für die bewaffnete Macht im Frieden sowie der Vorschrift der Ausführungs-Instruktion vom 30. August 1887 (R.-G.-Bl. S. 433) unter Nr. 3 Absatz 1 zu § 9 des Naturalleistungs-Gesetzes werden nachstehend mit einem Aufschlage von fünf vom Hundert die Durchschnitte der höchsten Tagespreise, welche in den für die einzelnen Lieferungsverbände (Kreise) des Regierungsbezirks Marienwerder festgelegten Hauptmarkorten (§ 19 Absatz 2 und 3 des Kriegsleistungs-Gesetzes vom 13. Juni 1873) im Monat Mai 1899 für Fourage gezahlt worden sind, bekannt gemacht.

Es betrug im Monat Mai 1899 der Durchschnitt der höchsten Tagespreise einschließlich eines Aufschlages von fünf vom Hundert für 50 kg

Richt-Hafer. Heu. Stroh.

		M	M	M
im Hauptmarkorte Culm für den Kreis Culm	7,09	2,23	2,13	
Flatow für den Kreis Flatow	6,88	2,89	2,89	
Dt. Krone für den Kreis Dt. Krone	6,93	2,10	1,75	
Dt. Eylau für die Kreise Löbau, Rosenberg und Strasburg	6,95	2,21	2,00	
Marienwerder für den Kreis Konitz	7,08	2,63	2,10	
Konitz für die Kreise Konitz, Schlochau und Tuchel	6,56	2,00	1,50	
Graudenz für die Kreise Graudenz und Schweiz	6,62	2,49	2,05	
Thorn für die Kreise Briesen und Thorn	6,87	2,89	2,03	

Marienwerder, den 19. Juni 1899.

Der Regierungs-Präsident.

8) **Bekanntmachung.**

Die im Kreise Marienwerder von der Stadt Neuenburg 9 km, vom Bahnhof Czerwinski 5 km entfernt gelegene Domäne Osterwitt nebst dem Vorwerk Luchowo und dem fiskalischen Nutzungsrecht in dem Halbendorfer und dem großen Pienonskowoer See soll am

Mittwoch, den 19. Juli d. J.,

11 Uhr Vormittags,

in unserem Sitzungszimmer auf 18 Jahre von Johanni 1900 bis dahin 1918 öffentlich und meistbietend vor unserem Kommissar Herrn Regierungs-Assessor von Salzwedel verpachtet werden.

Der Flächeninhalt beider Vorwerke beträgt 729,962 ha, darunter 505,063 ha Acker und 137,549 ha Wiesen, der Grundsteuerertrag rt. 8441 Mf., der Flächeninhalt des Halbendorfer Sees 35,235 ha, des großen Pienonskowoer Sees 25,702 ha. Der jetzige Pachtzins 17258 Mark einschließlich Meliorationszinsen.

Zur Uebernahme der Pachtung ist ein flüssiges Vermögen von 130000 Mark erforderlich. Die Pachtbewerber haben sich möglichst vor dem Verpachtungs-terminen, spätestens aber in demselben über ihre landwirtschaftliche Fähigung, sowie durch Bescheinigung des Kreislandrats, welche auch die Höhe der von ihnen zu zahlenden Staatssteuern ergeben muß, und in sonst glaubhafter Weise über den eigenthümlichen Besitz des zur Uebernahme der Pacht erforderlichen Vermögens vor unserm Lizitations-Kommissar auszuweisen.

Die Besichtigung der Domäne wird den Pachtbewerbern nach vorheriger Meldung bei dem Herrn Administrator Wundsch in Luchowo gestattet.

Die Verpachtungsbedingungen können in unserer Domänen-Registratur und bei dem Pächter eingesehen, auch in Abschrift gegen Erstattung der Schreibgebühren und Druckosten von uns bezogen werden.

Marienwerder, den 12. Juni 1899.

Königliche Regierung,

Abtheilung für direkte Steuern, Domänen und Forsten.

9) **Bekanntmachung.**

Nachstehend bringe ich die in dem Normalmarktorte Elbing im Monat Mai 1899 für Fourage gezahlten Preise nach dem Durchschnitt der höchsten Tagespreise mit einem Aufschlage von fünf vom Hundert zur öffentlichen Kenntniß.

Es sind zu berechnen:

- a. für 50 Kilogramm Hafer 7 Mark 38 Pf.
- b. " 50 " Heu 2 " 52 "
- c. " 50 " Stroh 2 " 52 "

Danzig, den 9. Juni 1899.

Der Regierungs-Präsident.

10) **Bekanntmachung.**

Zur Erleichterung des Besuchs des am 9. Juli d. J. in Dt. Krone stattfindenden Westpreußischen Feuerwehrtages werden am 8. Juli d. J. auf den Stationen Culmsee, Filehne, Jastrow, Kammin i/Wstpr., Lebehnke, Plettniz, Rakebuhr, Schlüsselmühle, Schönsee, Thorn Hptbhf., Thorn Stadt, Tütz und Zimpelburg Fahrkarten II. und III. Wagenklasse zum einfachen Personenzugsfahrpreise nach Dt. Krone Ost — von Station Tütz auch nach Dt. Krone West — ausgegeben werden, welche noch am 3. Tage, den Tag der Lösung eingerechnet, zur Rückfahrt gelten.

Freigepäck wird nicht gewährt.

Fahrtunterbrechung ist ausgeschlossen.

Schnellzüge dürfen auch gegen Lösung von Zuslagskarten weder auf der Hin- noch auf der Rückfahrt benutzt werden.

Für Kinder gelten die sonst üblichen Ermäßigungen.

Näheres ist bei den obgenannten Stationen zu erfahren.

Bromberg, den 10. Juni 1899.

Königliche Eisenbahn-Direktion.

II) Bekanntmachung.

Zum Zwecke der planmäßigen Amortisation der auf Grund des Allerhöchsten Privilegii vom 12. Mai 1894 für Zwecke der Provinzial-Hilfskasse ausgegebenen $3\frac{1}{2}\%$ igen Anleihescheine des Provinzial-Verbandes der Provinz Westpreußen VI. Ausgabe, über vier Millionen Mark sind nachstehende Anleihescheine und zwar:

Buchstabe A. über je 3000 Mf. Nr. 576, 577 = 2 Stück	über	6000 Mf.
Buchstabe B. über je 2000 Mf. Nr. 577	über	20000 "
bis 586 = 10 Stück über		"
Buchstabe C. über je 1000 Mf. Nr. 692	über	9000 "
bis 700 = 9 Stück über		"
Buchstabe D. über je 500 Mf. Nr. 574	über	6500 "
bis 583, 587, 593, 600 = 13 Stück		
über		

zusammen über 41500 Mf.

mit den Zinsscheinen I. Reihe Nr. 8 bis 20 und Zinsscheinanweisungen durch freihändigen Ankauf erworben worden.

Vorstehendes wird auf Grund des § 4 der zum Allerhöchsten Privilegium vom 12. Mai 1894 gehörigen Bedingungen hierdurch zur öffentlichen Kenntnis gebracht.

Danzig, den 21. Mai 1899.

Der Landeshauptmann der Provinz Westpreußen.
Hinze.

12) Bekanntmachung.

Zum Zwecke der planmäßigen Amortisation der auf Grund des Allerhöchsten Privilegii vom 2. Mai 1887 für Zwecke des Provinzial-Hilfskassen- und Meliorations-Fonds ausgegebenen $3\frac{1}{2}\%$ igen Anleihescheine des Provinzial-Verbandes der Provinz Westpreußen, V. Ausgabe über 8 Millionen Mark sind nachstehende Anleihescheine und zwar:

Buchstabe A. über je 3000 Mf. Nr. 204, 989, 990	9000 Mf.
= 3 Stück über	
Buchstabe B. über je 2000 Mf. Nr. 255,	
256, 1036, 1037 = 4 Stück über	8000 "
Buchstabe C. über je 1000 Mf. Nr. 395	
bis 400, 402 bis 425, 511 bis	
517 = 37 Stück über	37000 "
Buchstabe D. über je 500 Mf. Nr. 259,	
800, 801, 803 bis 805, 807, 809,	
811 bis 820, 822, 823, 825 bis	
827, 875 bis 884, 886 bis 898,	
1415, 1416 = 48 Stück über	24000 "
Buchstabe E. über je 200 Mf. Nr. 216,	
764, 766, 926 bis 941, 943, 974,	
992 bis 996, 998 bis 1008, 1010	

bis 1012, 1014 bis 1016, 1018
bis 1025, 1053, 1054, 1139, 1141
bis 1148, 1544, 1545, 1696 bis
1700, 1702 bis 1721, 1723 bis
1734, 1755, 1760, 1761, 1765
bis 1784, 1786 bis 1790, 1795,
1864, 1865 = 132 Stück über . 26400 Mf.

zusammen 104400 Mf. mit den Zinsscheinen III. Reihe Nr. 3 bis 10 und Zinsscheinanweisungen durch freihändigen Ankauf erworben worden.

Aus früheren Kündigungen restiren:

- a. der 4%ige Anleiheschein des Provinzial-Verbandes von Westpreußen IV. Ausgabe, Littr. E. Nr. 121 über 200 Mark,
- b. die $3\frac{1}{2}\%$ igen Anleihescheine des Provinzial-Verbandes von Westpreußen V. Ausgabe, Buchstabe A. Nr. 1076 über 3000 Mark, Buchstabe B. Nr. 99 über 2000, Buchstabe C. Nr. 864 über 1000 Mark, Buchstabe E. Nr. 1691 und 1692 über je 200 Mark.

Vorstehendes wird auf Grund des § 4 der zum Allerhöchsten Privilegium vom 2. Mai 1887 gehörigen Bedingungen hierdurch zur öffentlichen Kenntnis gebracht.

Danzig, den 21. Mai 1899.

Der Landeshauptmann der Provinz Westpreußen.
Hinze.

13) Bekanntmachung.

Bei der nach den Bestimmungen der §§ 39, 41 und 47 des Gesetzes vom 2. März 1850 und nach unserer Bekanntmachung vom 15. v. Mts. heute stattgefundenen öffentlichen Verloosung von Rentenbriefen der Provinzen Ost- und Westpreußen sind zum 1. Oktober 1899 nachfolgende Nummern gezogen worden:

I. 4 % Rentenbriefe.
118 Stück Littr. A. zu 3000 Mf.
266. 361. 400. 678. 878. 1000. 1289. 1315.
1525. 1544. 1564. 1690. 1720. 1971. 2160. 2890.
2927. 3031. 3279. 3634. 3734. 3850. 3864. 4004.
4020. 4145. 4184. 4388. 4712. 4834. 4932. 5070.
5113. 5117. 5306. 5317. 5720. 5810. 5861. 6373.
6397. 6465. 6472. 6636. 6660. 6714. 6740. 6750.
7005. 7036. 7323. 7402. 7423. 7448. 7510. 7678.
7926. 8011. 8061. 8084. 8085. 8248. 8293. 8308.
8368. 8389. 8453. 8474. 8490. 8561. 8808. 8815.
8910. 9139. 9141. 9207. 9248. 9312. 9344. 9523.
9528. 9573. 9725. 9860. 9975. 10113. 10246.
10307. 10323. 10386. 10437. 10690. 10816.
10959. 10984. 11009. 11491. 11662. 11734.
11748. 11908. 11992. 12111. 12337. 12351.
12474. 12570. 12583. 12651. 12758. 12766.
12773. 12787. 12889. 12973. 13072. 13101.
13177.

37 Stück Littr. B. zu 1500 Mf.
155. 270. 331. 468. 579. 690. 699. 1090,

1170.	1408.	1578.	1710.	1762.	2043.	2156.	2198.	
2204.	2601.	2627.	2809.	2821.	2857.	2964.	2992.	
3184.	3217.	3334.	3423.	3479.	3510.	3579.	3622.	
3631.	3774.	3830.	3913.	3988.				
		182 Stück Littr. C. zu 300 M.						
		173.	492.	826.	943.	1327.	1359.	1415.
1746.	2017.	2534.	2601.	2787.	2930.	3002.	3005.	
3060.	3147.	3314.	3326.	3568.	3650.	3742.	3754.	
3786.	3819.	4010.	4136.	4258.	4300.	4337.	4405.	
4423.	4715.	4830.	5541.	5650.	5721.	5895.	6073.	
6142.	6272.	6325.	6584.	6699.	6720.	6896.	7027.	
7254.	7537.	7716.	7816.	8001.	8161.	8239.	8357.	
8468.	8525.	8608.	8679.	8805.	8957.	8982.	8987.	
9105.	9212.	9321.	9335.	9403.	9516.	9755.	9775.	
9822.	9838.	9954.	9989.	9999.	10026.	10035.		
10242.	10347.	10535.	10541.	10571.	10584.			
10591.	10593.	10730.	10744.	10790.	10865.			
11036.	11066.	11192.	11237.	11423.	11600.			
11625.	11651.	11673.	11702.	12122.	12269.			
12414.	12468.	12657.	12756.	12858.	12976.			
12990.	13058.	13113.	13122.	13134.	13155.			
13239.	13288.	13440.	13571.	13592.	13615.			
13661.	13692.	13762.	13771.	13822.	13827.			
13873.	14080.	14239.	14244.	14382.	14389.			
14579.	14587.	14606.	14767.	14854.	14905.			
14929.	15002.	15055.	15125.	15183.	15413.			
15474.	15497.	15578.	15905.	15919.	16037.			
16276.	16444.	16533.	16537.	16621.	16972.			
17049.	17199.	17451.	17613.	17965.	17970.			
18042.	18112.	18135.	18562.	18625.	18760.			
18905.	18920.	18985.	19332.	19499.	19545.			
19549.	19593.	19679.	19704.	19803.	19884.			
20228.		158 Stück Littr. D. zu 75 M.						
		222.	566.	661.	1120.	1262.	1284.	1516.
1620.	1681.	2119.	2127.	2662.	3006.	3196.	3259.	
3508.	3520.	3613.	3880.	4084.	4112.	4151.	4172.	
4441.	4492.	4603.	4952.	5003.	5150.	5188.	5291.	
5409.	5419.	5443.	5550.	5554.	5571.	5800.	5919.	
6272.	6355.	6364.	6366.	6402.	6443.	6789.	6805.	
7118.	7166.	7191.	7353.	7456.	7994.	8010.	8163.	
8482.	8538.	8672.	8706.	8876.	9034.	9077.	9235.	
9343.	9481.	9497.	9575.	9665.	9800.	9954.	10071.	
10213.	10271.	10355.	10384.	10850.	10920.			
10947.	11171.	11185.	11252.	11267.	11407.			
11498.	11527.	11642.	11674.	11729.	11744.			
11799.	11806.	11936.	12030.	12067.	12126.			
12169.	12241.	12242.	12247.	12262.	12305.			
12347.	12533.	12660.	12670.	12671.	12802.			
12820.	12852.	12951.	13361.	13367.	13543.			
13678.	13679.	13738.	13915.	13980.	13991.			
14303.	14392.	14451.	14465.	14486.	14718.			
14947.	14963.	14968.	15083.	15093.	15371.			
15419.	15443.	15450.	15482.	15555.	15590.			
15914.	16067.	16093.	16097.	16137.	16138.			
16169.	16202.	16341.	16391.	16411.	16710.			
16730.	16743.	16764.	16797.	16825.	16843.			
16976.	17009.	17172.						

II.	3½ %.	Rentenbriefe.			
17 Stück	Littr. L.	zu 3000 M.	Nr. 142.	281.	493.
			521.	570.	764.
			1318.	1498.	1700.
			1927.	2365.	2418.
			2596.	2785.	2955.
			3023.	3619.	
1 Stück	Littr. M.	zu 1500 M.	Nr. 82.		
8 Stück	Littr. N.	zu 300 M.	Nr. 664.	704.	755.
			771.	784.	1470.
			1550.	1822.	
9 Stück	Littr. O.	zu 75 M.	Nr. 96.	132.	290.
			324.	358.	749.
			798.	1308.	1391.

Die ausgelosten Rentenbriefe werden den Inhabern derselben mit der Aufforderung gekündigt, den Kapitalbetrag gegen Quittung und Rückgabe der Rentenbriefe in kurssfähigen Zustande und zwar zu I mit den dazu gehörigen Zinskoupons Serie VII Nr. 3—16 und Talons, zu II mit den dazu gehörigen Anweisungen vom 1. Oktober 1899 ab bei unserer Kasse hier selbst, Tragheimer Pulverstraße Nr. 5 bezw. bei der Rentenbank-Kasse für die Provinz Brandenburg in Berlin an den Wochentagen von 9—12 Uhr Vormittags in Empfang zu nehmen.

Den Inhabern von ausgelosten und gekündigten Rentenbriefen steht es auch frei, dieselben mit der Post an die genannten Rentenbank-Kassen portofrei einzusenden und den Antrag zu stellen, daß die Übermittlung des Geldbetrages auf gleichem Wege und, soweit solcher die Summe von 800 Mark nicht übersteigt, durch Postanweisung, jedoch auf Gefahr und Kosten des Empfängers erfolge.

Einem solchen Antrage ist eine Quittung nach folgendem Muster:

. M. buchstäblich Mark für
d . . ausgelosten . . % Rentenbrief . . der Provinzen Ost- und Westpreußen Littr. . . . Nr. . . . aus der Königlichen Rentenbank-Kasse zu empfangen zu haben, bescheinigt.

(Ort, Datum, Name.)

beizufügen.

Vom 1. Oktober 1899 ab hört die Verzinsung der ausgelosten Rentenbriefe auf und es wird der Werth der etwa nicht mit eingelieferten Coupons bei der Auszahlung vom Kapital in Abzug gebracht.

Gleichzeitig werden die Inhaber der nachstehenden, bereits früher ausgelosten, seit zwei Jahren rückständigen und nicht mehr verzinslichen Rentenbriefe aus den Fälligkeitsterminen:

I.	zu 4 %.
den 1. April	1891 Littr. D. Nr. 7941.
" 1. Oktober	1891 Littr. B. Nr. 1658. Littr. D.
	Mr. 11590.
" 1. April	1892 Littr. C. Nr. 9144. 9694.
" 1. Oktober	1892 Littr. C. Nr. 7332. 10455.

den 1. April 1893 Littr. B. Nr. 1670. Littr. C.
Nr. 18520. Littr.
D. Nr. 12292.
13152.

" 1. Oktober 1893 Littr. C. Nr. 14732.

" 1. April 1894 Littr. B. Nr. 3198. Littr. D.
Nr. 14703.

" 1. Oktober 1894 Littr. B. Nr. 2716.

" 1. April 1895 Littr. C. Nr. 10051. 16122.
Littr. D. Nr.
3122. 5384.

" 1. Oktober 1895 Littr. C. Nr. 7129. 16929.
Littr. D. Nr.
7324. 7762.

" 1. April 1896 Littr. B. Nr. 1513. Littr. C.
Nr. 8031. 9609.
16750. Littr. D.
Nr. 10878. 11690.
14676. 14695.

" 1. Oktober 1896 Littr. A. Nr. 5370. Littr. C.
Nr. 8547. 10510.
Littr. D. Nr.
4369. 5248.
13818.

" 1. April 1897 Littr. A. Nr. 5369. Littr. C.
Nr. 3269. 14718.
17247. 17770.
Littr. D. Nr.
5309. 5929. 8205.
11591.

II. Zu 3½ %.

den 1. April 1894 Littr. O. Nr. 100.
" 1. Oktober 1894 Littr. M. Nr. 55.
" 1. April 1895 Littr. O. Nr. 402.
" 1. April 1896 Littr. O. Nr. 418.

wiederholt aufgesfordert, den Nennwerth derselben nach Abzug des Betrages der inzwischen eingelösten, nicht mehr fälligen Coupons zur Vermeidung weiteren Zinsverlustes und künftiger Verjährung bei den genannten Kassen unverzüglich in Empfang zu nehmen.

Die Verjährung der ausgelosten Rentenbriefe tritt nach den Bestimmungen des § 44 a. a. D. binnen 10 Jahren ein.

Hierbei machen wir zugleich darauf aufmerksam, daß die Nummern aller gefündigten resp. zur Erlösung noch nicht präsentirten Rentenbriefe durch die von der Redaktion des Königlich Preußischen Staatsanzeigers in Berlin herausgegebene „Allgemeine Verloosungstabelle“ im Mai und November jeden Jahres veröffentlicht werden. Das Stück dieser Tabelle ist bei der gedachten Redaktion für 25 Pf. käuflich.

Königsberg, den 16. Mai 1899.

Königliche Direktion der Rentenbank für die Provinzen Ost- und Westpreußen.

14) Ausweisung von Ausländern aus dem Reichsgebiet.

Auf Grund des § 362 des Strafgesetzbuchs.

1. Einar Albert Andersen, Maschinenschlosser,

- geboren am 1. Mai 1879 zu Aarhaus, Dänemark, dänischer Staatsangehöriger, wegen Bettelns, von der Polizei-Behörde zu Hamburg, vom 26. April d. J.
2. Anton Breite, Weber und Ziegelarbeiter, geboren am 7. Februar 1868 zu Glasert, Bezirk Gabel, Böhmen, ortsangehörig ebendaselbst, wegen Bettelns, von der Königlich sächsischen Kreishauptmannschaft zu Bautzen, vom 7. März d. J.
3. Marie Demelbauer, ledig, Kellnerin, geboren am 30. Dezember 1874 zu Taufkirchen, Bezirk Schärding, Ober-Oesterreich, ortsangehörig ebendaselbst, wegen gewerbsmäßiger Unzucht und Uebertretung der Meldevorschriften, von der Königlich bayerischen Polizei-Direktion zu München, vom 11. April d. J.
4. Johann Funowicz, Hutmacher, geboren am 29. August 1872 zu Wien, ortsangehörig zu Podgoria, Komitat Vas, Ungarn, wegen Landstreichens und Bettelns, von der Königlich bayrischen Polizei-Direktion zu München, vom 30. März d. J.
5. Maier Löbl George, Lohgerber, geboren am 5. Juni 1862 zu Bodenstadt, Bezirk Weißkirchen, Mähren, österreichischer Staatsangehöriger, wegen Bettelns, vom Königlich preußischen Regierungs-Präsidenten zu Magdeburg, vom 19. April d. J.
6. Joseph Hawle, Schuhmacher, geb. am 7. April 1860 zu Gablonz, Bezirk Böhmischt-Leipa, Böhmen, ortsangehörig ebendaselbst, wegen Bettelns, von der Königlich sächsischen Kreishauptmannschaft zu Bautzen, vom 30. März d. J.
7. Joseph Jaszkulski, Handlungsgehilfe, geboren am 5. Mai 1869 zu Byradow, Gouvernement Warschau, Russland, wegen Landstreichens, vom Königlich preußischen Regierungs-Präsidenten zu Hildesheim, vom 19. April d. J.
8. Jakob Juzi, Maler, geboren am 5. Oktober 1857 zu Jegenstorf, Kanton Bern, Schweiz, ortsangehörig zu Nieder-Hünigen, ebenda, wegen Bettelns, vom Großherzoglich badischen Landeskommisär zu Mannheim, vom 25. April d. J.
9. Stephan Klaus, Gürtler und Tagearbeiter, geboren am 2. Mai 1871 zu Johannesthal, Bezirk Böhmischt-Leipa, Böhmen, ortsangehörig ebendaselbst, wegen Bannbruchs und Bettelns, von der Königlich sächsischen Kreishauptmannschaft zu Bautzen, vom 8. März d. J.
10. Die Zigeuner: a) Barbara Kugler, ledig, geboren im Jahre 1859, b) Richard Kugler, Sohn der Vorigen, 18 Jahre alt, beide ortsangehörig zu Wehlowitz, Bezirk Melnik, Böhmen, wegen Landstreichens, von der Königlich sächsischen Kreishauptmannschaft zu Dresden, vom 17. März d. J.
11. Joseph Müller, Weber, geboren am 19. März 1881 zu Wien, ortsangehörig zu Rosbach, Bezirk Asch, Böhmen, wegen Landstreichens und Bettelns,

- vom Stadtmagistrat zu Nürnberg, Bayern, vom 22. März d. J.
12. Franz Ptačnický, Metzger, geb. am 17. Juni 1860 zu Wien, ortsangehörig zu Seehov, Gemeinde Bohmisch, Bezirk Ledetsch, Böhmen, wegen Diebstahls und Bettelns, vom Königlich bayerischen Bezirksamt zu Wasserburg, vom 1. April d. J.
 13. Robert Rudolfi, Musikus, geb. am 18. Dezember 1854 zu Klostergrab, Bezirk Teplitz, Böhmen, österreichischer Staatsangehöriger, wegen Bettelns, vom Königlich preußischen Regierungs-Präsidenten zu Frankfurt a. O., vom 19. Februar d. J.
 14. Paul Soudry-Berenger, Maurer, 45 Jahre alt, geboren zu Jeanville, Frankreich, französischer Staatsangehöriger, wegen Landstreichens, vom Kaiserlichen Bezirks-Präsidenten zu Mez, vom 20. April d. J.
 15. August Ströhbach, Konditor, geboren am 26. Februar 1845 zu Freudenberg, Bezirk Tetschen, Böhmen, österreichischer Staatsangehöriger, wegen Bettelns, vom Königlich preußischen Regierungs-Präsidenten zu Frankfurt a. O., vom 7. März d. J.
 16. Joseph Wanek, Drechsler, geb. am 19. März 1879 zu Klostergrab, Bezirk Teplitz, Böhmen, österreichischer Staatsangehöriger, wegen Landstreichens, Anfertigung falscher Arbeitszeugnisse und Führung verbotener Waffen, vom Königlich bayerischen Bezirksamt zu Roding, vom 11. April d. J.
 17. Karl Ballmer, Gypser, geboren am 30. Juli 1878 zu Lausen, Kanton Basel-Landschaft, Schweiz, wegen Landstreichens und Bettelns, vom Kaiserlichen Bezirks-Präsidenten zu Colmar, vom 6. Mai d. J.
 18. Franz Klauder, Schmied, geboren am 15. Februar 1864 zu Stupeschütz, Bezirk Kromau, Mähren, wegen Unterschlagung und Bettelns, vom Großherzoglich badischen Landeskommisär zu Karlsruhe, vom 17. April d. J.
 19. Vincenz Kosz, Schmiedegeselle, geb. am 5. April 1879 zu Zwischenwässern, Bezirk St. Veit, Krain, wegen Bettelns, vom Königlich preußischen Regierungs-Präsidenten zu Stade, vom 5. Mai d. J.
 20. Franz Mareš, auch Mares, Schneider, geboren am 23. April 1858 zu Pardubitz, Böhmen, ortsangehörig ebendaselbst, wegen Urkundenfälschung, Beilegung eines falschen Namens, Vergebens gegen die persönliche Freiheit, Landstreichens und Bettelns, vom Königlich preußischen Regierungs-Präsidenten zu Oppeln, vom 16. März d. J.
 21. Johann Schifferer, Tagelöhner, geboren am 11. Juni 1869 zu Leutasch, Bezirk Innsbruck, Tirol, ortsangehörig ebendaselbst, wegen Nichtbefolgung polizeilicher Aufforderung zur Beschaffung

eines Unterlommens, von der Königlich bayerischen Polizei-Direktion zu München, vom 19. April d. J.

22. Jakob Wüst, Schneider, geboren am 28. September 1868 zu Lupfig, Kanton Aargau, Schweiz, ortsangehörig ebendaselbst, wegen Bettelns und Bedrohung mit der Begehung eines Verbrechens, vom Großherzoglich badischen Landeskommisär zu Freiburg, vom 5. Mai d. J.

15) Personal-Chronik.

Die Ersatzwahl des Biegeleibesitzers Ferdinand Wendt zum Rathmann der Stadt Freystadt ist bestätigt worden.

Im Kreise Flatow ist der Domänenpächter, Königliche Oberamtmann Becker zu Klukovo zum Amtsvorsteher für den Amtsbezirk Pezin ernannt.

Der Katasterlandmeister Ernst Lößdau von hier ist an die Königliche Regierung zu Königsberg versetzt worden.

Der bisherige Katastergehilfe Gustav Czernecky aus Freystadt, Regierungs-Bezirk Liegnitz, ist zum Hülfzeichner bei der hiesigen Königlichen Regierung berufen worden.

Der Königliche Stronumeister Schwarz in Thorn ist verstorben.

Die neu gegründete Oberförsterstelle Taubenfließ mit dem Wohnsitz in Tuchel, ist vom 1. Juli d. Js. ab dem Oberförster Hassenhauer definitiv verliehen.

Die durch Versetzung des Försters Grasse erledigte Försterstelle zu Osche, in der Oberförsterei Osche, ist vom 1. Juli 1899 ab dem Förster Kühr, bisher in der Oberförsterei Jägerthal, definitiv übertragen.

Dem Forstaußseher Gielow, bisher in der Oberförsterei Lindenbusch, ist unter Ernennung zum Förster die neu gegründete Försterstelle zu Lubau, in der Oberförsterei Lindenbusch, vom 1. Juli d. Js. ab, definitiv übertragen.

Dem Forstaußseher Friebose, bisher in der Oberförsterei Schönthal, ist unter Ernennung zum Förster die neu gegründete Försterstelle zu Hirschthal, in der Oberförsterei Plietnitz, vom 1. Juli d. Js. ab, definitiv übertragen.

Dem Forstaußseher Barz, bisher in der Oberförsterei Jammi, ist unter Ernennung zum Förster die durch Versetzung des Försters Deltow erledigte Stelle zu Neuhütte, in der Oberförsterei Bülowsheide, vom 1. Juli d. Js. ab, definitiv übertragen.

Dem Forstaußseher Schünnemann, bisher in der Oberförsterei Neubraa, ist unter Ernennung zum Förster die durch Versetzung des Försters Bühlendorff erledigte Stelle zu Schwanenbrück, in der Oberförsterei Neubraa, vom 1. Juli d. Js. ab, definitiv übertragen.

Dem Forstaußseher Beyer, bisher in der Oberförsterei Neubraa, ist unter Ernennung zum Förster die neu gegründete Försterstelle zu Darßen, in der Oberförsterei Neubraa, vom 1. Juli d. Js. ab, definitiv übertragen.

Dem Forstaußseher Köhler, bisher in der

Oberförsterei Lindenbergs, ist unter Ernennung zum Förster die neu gegründete Försterstelle zu Moltkewald, in der Oberförsterei Junkerhof, vom 1. Juli d. Js. ab, definitiv übertragen.

Dem Forstaußseher Ritter, bisher in der Oberförsterei Lutau, ist unter Ernennung zum Förster die neu gegründete Försterstelle zu Eichwald, in der Oberförsterei Lutau, vom 1. Juli d. Js. ab, definitiv übertragen.

Dem Forstaußseher Horlitz, bisher in der Oberförsterei Woziwoda, ist unter Ernennung zum Förster die durch Versetzung des Försters Kühr erledigte Stelle zu Jägerthal, in der Oberförsterei Jägerthal, vom 1. Juli d. Js. ab, definitiv übertragen.

Dem Forstaußseher Kochell, bisher in der Oberförsterei Lutau, ist unter Ernennung zum Förster die durch Versetzung des Försters Jacoby erledigte Stelle zu Zanderbrück, in der Oberförsterei Zanderbrück, vom 1. Juli d. Js. ab, definitiv übertragen.

Dem Forstaußseher Schmidt, bisher in der Oberförsterei Woziwoda, ist unter Ernennung zum Förster die neu gegründete Försterstelle zu Bismarckheide, in der Oberförsterei Junkerhof, vom 1. Juli d. Js. ab, definitiv übertragen.

Dem Forstaußseher Gollub, bisher in der Oberförsterei Lautenburg, ist unter Ernennung zum Förster die durch Versetzung des Revier-Försters Holzeland erledigte Försterstelle zu Neuhakenberg, in der Oberförsterei Rehhof, vom 1. Juli d. Js. ab, definitiv übertragen.

Dem Forstaußseher Hellmuth Schulz, bisher in der Oberförsterei Döberitz, ist unter Ernennung zum Förster die neu gegründete Försterstelle zu Sommerlin, in der Oberförsterei Schwiedt, vom 1. Juli d. Js. ab, definitiv übertragen.

Dem Forstaußseher Kergler, bisher in der Oberförsterei Plastermühl, ist unter Ernennung zum Förster die durch Versetzung des Försters Gleisener erledigte Stelle zu Kobbelberg, in der Oberförsterei Eisenbrück, vom 1. Juli d. Js. ab, definitiv übertragen.

Dem Forstaußseher Adam, bisher in der Oberförsterei Jägerthal, ist unter Ernennung zum Förster die neu gegründete Försterstelle zu Kronfelde, in der Oberförsterei Böllowsheide, vom 1. Juli d. Js. ab, definitiv übertragen.

Dem Forstaußseher Weinzler, bisher in der Oberförsterei Gilden, ist unter Ernennung zum Förster die neu gegründete Försterstelle zu Junkermühl, in der Oberförsterei Chozemühl, vom 1. Juli d. Js. ab, definitiv übertragen.

Dem Forstaußseher Mosig, bisher in der Oberförsterei Königsbruch, ist unter Ernennung zum Förster die durch Vertretung des Försters Petersdorf erledigte Stelle zu Neuhaus, in der Oberförsterei Charlottenhal, vom 1. Juli d. Js. ab, definitiv übertragen.

Dem Forstaußseher Säkel, bisher in der Oberförsterei Lindenbusch, ist unter Ernennung zum Förster die neu gegründete Försterstelle zu Groddeck, in der Oberförsterei Osche, vom 1. Juli d. Js. ab, definitiv übertragen.

Dem Prediger Otto Mühlendorf ist die Pfarrstelle in der evangelischen Kirchengemeinde Gryzin in der Diözese Strasburg W./Pr. verliehen worden.

Der Kreisschulinspektor Biedermann in Löbau ist vom 22. d. Ms. ab auf 4 Wochen beurlaubt und wird während dieser Zeit von dem Kreisschulinspektor, Schulrat Langan in Neumark vertreten.

Dem früheren Lehrer Willipinski in Groß Schönbrück, Kreis Graudenz, ist die Erlaubnis ertheilt, im diesseitigen Bezirk als Hauslehrer und Erzieher thätig zu sein.

16) Erledigte Schulstellen.

Die Lehrer- und Küsterstelle an der Volkschule in Peznick, Kreis Dt. Krone, ist zu besetzen.

Lehrer evangelischer Konfession, welche sich um dieselbe bewerben wollen, haben sich, unter Einsendung ihrer Zeugnisse, bei dem Gutsvorstande in Peznick bei Appelwerder, Kreis Dt. Krone zu melden.

Die Befähigung eine Orgel zu bedienen, ist erforderlich.

Die 1. Lehrerstelle an der Volks-Schule zu Gr. Brodsende, Kreis Stuhm, wird zum 1. Oktober d. Js. erledigt.

Lehrer evangelischer Konfession, welche sich um dieselbe bewerben wollen, haben sich, unter Einsendung ihrer Zeugnisse, bei dem Königlichen Kreisschulinspektor Herrn Engel zu Riesenburg zu melden.

Die Lehrerstelle an der Volks-Schule zu Döllzig, Kreis Schwek, wird zum 1. November d. Js. erledigt.

Lehrer evangelischer Konfession, welche sich um dieselbe bewerben wollen, haben sich, unter Einsendung ihrer Zeugnisse, bei dem Königlichen Kreisschulinspektor Herrn Schulrat Bartsch zu Schwek zu melden.

17) Anzeigen verschiedener Inhalts.

Bekanntmachung.

Nach den Beschlüssen des Magistrats und der Stadtverordneten sollen die alten Schulgebäude im Ganzen oder in einzelnen Theilen, ferner das Armenhaus und das Wohnhaus des Stadtwachtmeisters im öffentlichen Ausbietungs-Berfahren versteigert werden. Die alten Schulgebäude eignen sich wegen ihrer günstigen Lage am Markt und am Schnittpunkt zweier Straßen vorzüglich zur Einrichtung von Kaufläden oder Wohnungen. Nähere Auskunft ertheilt der Magistrat.

Bietungstermin Donnerstag, den 10. August d. Js., Vormittag 10 Uhr, im Magistratsbildungszimmer.

Hammerstein, den 15. Juni 1899.

Der Magistrat.

